

Gewählt und beauftragt

Im Rahmen eines feierlichen und bewegten Gottesdienstes wurden erstmals 16 Frauen als ehrenamtliche Geistliche Begleiterinnen für die Orts- und Dekanatsebene im kfd-Diözesanverband Trier beauftragt. Die bischöfliche Urkunde überreichte Weihbischof Franz-Josef Gebert. Mit einem Segensgebet von Annette Bollig und Andreas Paul, Geistliche Begleitung im Diözesanverband, und Weihbischof Gebert wurden die Frauen in ihre Aufgabe gesendet: „Gott, uns Mutter und Vater, segne und bevollmächtige euch mit Kraft und Macht, damit ihr in Liebe handeln könnt.“



In der gemeinsamen Predigt betonte Weihbischof Gebert: „Dankbar dürfen Sie als Verband auch und besonders für die 16 Frauen sein, die wir heute als Geistliche Begleiterinnen für die kfd-Orts- und Dekanatsebene beauftragen. Denn sie haben den ausdrücklichen Auftrag, unseren Alltag mit seinen Erfahrungen im Licht des Glaubens zu deuten. Sie haben den Auftrag, Worte und Formen zu finden, dass wir Gottes Nähe spüren und erkennen können.“

Nach dem Abschluss dieser ersten Reihe wird es eine Neuauflage der Qualifizierung geben. Interessierte Frauen können sich in der kfd-Geschäftsstelle melden. Das Informationstreffen findet am Samstag, 7. Oktober 2023 in Trier statt.

Andreas Paul/Annette Bollig, geistliche Begleitung, kfd-Diözesanvorstand

Anmeldung und Information:

Hg. Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands
kfd-Diözesanverband Trier

Sichelstr. 36, 54290 Trier, Fon: 0651 9948690
E-Mail: info@kfd-trier.de
facebook.com/kfdtrier
instagram.com/kfd_trier

Hinweis: alle Bildrechte liegen bei der kfd, Diözesanverband Trier

Aktuelle Entwicklungen

kfd-Diözesanverband Trier verlässt Twitter

„Hass ist auf Twitter geduldet, Nutzer werden willkürlich gesperrt und Twitter-Chef Musk verbreitet dort Verschwörungstheorien. Zeit, den eigenen Account zu löschen,“ schreibt der ZDF-Korrespondent Elmar Theveßen in einem Kommentar im Dezember 2022 auf [zdf.de](https://www.zdf.de).

Genauso sieht die kfd das auch: Elon Musk, der sich selbst als Verteidiger der Meinungsfreiheit aufspielt, reagiert mit Sperren auf kritische Berichterstattung von sauber recherchierenden Journalist*innen. Zudem hat er bislang suspendierte Konten von Hetzer*innen, Antisemit*innen und Rassist*innen wieder freigegeben. Jede sorgfältige Kontrolle gegenüber Hass, Rassismus und Gewaltverherrlichung wurde unter seiner Führung abgeschafft. Das können und wollen wir nicht hinnehmen. Nach reiflicher Überlegung hat sich der kfd-Diözesanvorstand – nach Rücksprache mit der AG-Öffentlichkeitsarbeit – entschlossen, Twitter zum 1. Mai 2023 zu verlassen und den Account zu deaktivieren. Dieser logische Schritt wird den Twitter-Chef sicherlich nicht zum Umdenken bewegen. Aber vielleicht folgen andere dem Beispiel. Die Möglichkeiten, sich auf Social-Media-Kanälen zu vernetzen, sind zahlreich. Die kfd nutzt Facebook und Instagram weiterhin.

Rita Monz, AG-Öffentlichkeitsarbeit

Geburtshilfestation in Indien benötigt neues Ultraschallgerät

Viele kfd-Mitglieder und Unterstützer*innen kennen das Projekt in Indien. Aufgebaut wurde mit der Unterstützung von kfd und der Pirappu-Geburtshilfe in Indien e.V. eine Geburtshilfestation in Anayeri. Zuletzt waren 2019 indische Hebammen zur Hospitation im Wittlicher Krankenhaus und zu Besuch beim kfd-Frauentag in Trier. Mittlerweile finanziert das MHC (Geburtshilfe und medizinische Versorgung für die Landbevölkerung) die Personal- und Unterhaltskosten eigenständig.

Wir als deutsche Projektträger, Pirappu und kfd, stehen weiterhin im engen Kontakt. So erreichte uns der Hilferuf für eine einmalige Unterstützung. Das Ultraschallgerät, besonders wichtig für die Geburtshilfestation und das einzige im Landkreis, ist nach über 10 Jahren defekt. Es wird ein neues Gerät benötigt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 10.000 Euro und können nicht vom MHC alleine finanziert werden.

**Deshalb bittet der kfd-Diözesanvorstand um Unterstützung.
kfd-Spendenkonto bei der PAX-Bank Trier: IBAN: DE 32 3706 0193 3003 0300 15 und BIC: GENODED1PAX; Stichwort: Pirappu-Ultraschallgerät.**

Petra Erbrath, kfd-Geschäftsführerin



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Diözesanverband Trier

kfd.
AKTUELL
2/2023



Geht es nicht letztendlich um die Liebe, wie Jesus Christus sie uns vorgelebt hat?

Kennen Sie Frau Glück und Frau Sorge aus dem Märchen „Die Galoschen des Glücks“? Vordergründig geht es darum, dass Frau Sorge sich ständig sorgt, was alles passieren könnte, wenn ... Dagegen ist ihre Freundin Frau Glück überaus zuversichtlich und glaubt immer an ein glückliches Ende. Dabei geht es im Märchen vor allem um die Liebe und um die Träume für das eigene Leben.

Mir kam der Gedanke, diese Aspekte auf unsere Kirche und ihre Gläubigen zu beziehen. Da gibt es diejenigen, die mit Frau Sorge vergleichbar sind. Die sich ständig vor Neuerungen hüten und alles beim Alten lassen wollen, weil sie sich vor Veränderungen fürchten. Und auf der anderen Seite sind diejenigen, die wie Frau Glück denken. Die frischen Wind brauchen und unserer Kirche in der heutigen Zeit einen Platz suchen wollen.

Die endlich den Frauen ihre von Gott zugedachten Rechte geben wollen. Was wäre so schlimm, hätten wir zum Beispiel in unseren Reihen geweihte Diakoninnen? Viele Frauen tun diakonische Dienste in den Gemeinden. Sollte das nicht endlich Anerkennung finden?

Es gibt so Vieles, womit wir Frauen das Leben in unserer Kirche reicher und bunter machen! Das haben wir mit Frau Glück gemeinsam. Dagegen gibt es auch viele Menschen, die im Gestern leben und unbedingt an alten Riten und Regeln festhalten wollen, die heute keinen Sinn mehr ergeben. Geht es nicht letztendlich um die Liebe, wie Jesus Christus sie uns vorgelebt hat? Allein daran sollen wir uns messen lassen. Junge Menschen brauchen uns, damit sie von einer Kirche träumen können, die für alle da ist und alle einschließt, die an Christus glauben. Fürchten wir uns also nicht vor Veränderungen.

Roswitha Hillen, kfd-Diözesanvorstand



Nachlese Frauentag 2023

Nach dem Mittagessen waren die Frauen ab 14 Uhr zu zwei Talkrunden eingeladen. Da hieß es zunächst einmal „Nach uns die Sintflut?“ mit der Frage, wie wir mit unserer

Erde umgehen wollen, um ein lebenswertes Leben für alle zu erhalten. Die Moderatorin Saskia Bellem machte zu Beginn einen Test: Wer versucht, Plastik zu vermeiden, wer nimmt das Fahrrad statt des Autos oder wer repariert Dinge statt sie wegzuworfen? Viele Hände reckten sich in die Höhe. Ein Zeichen, dass umweltbewusstes Handeln bei den Frauen angekommen ist. Die kfd setzt sich schon lange für den Klimaschutz ein. Margot Klein als Vertreterin des Ständigen Ausschusses „Hauswirtschaft und Verbraucherthemen“ auf Bundes- und Diözesanebene, Julia Hollweg, Klimaschutzmanagerin der Stadt Trier, und Ronja Wachall, Klimaaktivistin von „Fridays for Future“, setzten sich mit der Moderatorin mit dem Thema auseinander. Empfehlung der Runde war: regional und saisonal einkaufen und Nahrung möglichst selbst zubereiten. Ronja Wachall hatte zum Schluss eine große Bitte: Ältere Menschen sollten ihre Erfahrungen an die jüngeren Generationen weitergeben, damit altes Wissen beispielsweise beim Haltbarmachen von Lebensmitteln nicht verloren geht.

In der zweiten Talkrunde ging es auch um ein Herzensthema der kfd: die Forderung nach einer „Öffnung aller Dienste und Ämter für Frauen“. Annette Bollig, die Geistliche Begleiterin der kfd im Diözesanverband Trier, erklärte, was der Verband zu diesem Thema beitragen kann: Die kfd ist wichtig für die Frauen, damit sie ihre eigene Spiritualität entwickeln können, eigene Formen und Worte finden für ihre Gottesdienste und selbst kreativ werden. Für Sarah Henschke, Diözesan-Seelsorgerin des BDKJ Trier und Vertreterin der Gemeindeforentinnen im Synodalen Weg, haben die Verbände eine wichtige Funktion nach außen. Die Theologiestudentin Antonia Papenfuhs findet, Verbände stärken den Einzelnen den Rücken, und eine Jede findet starke Mitstreiterinnen. Ulrike Göken-Huisman, Geistliche Leiterin des kfd-Bundesvorstands, sieht die Verbände als Motor in unserer Kirche. Dafür müssen sie mal laut und mal leise, gefragt oder ungefragt ihre Meinung kundtun. Es muss etwas passieren, damit nicht auch noch die Frauen sich von der Kirche abwenden. Annette Bollig jedenfalls ist der Meinung, dass Gott „Mensch geworden ist in Jesus und nicht Mann“ und deshalb niemandem seine Berufung abgesprochen werden sollte.

Während des ganzen Tages gab es auf dem Domplatz Aktionsstände der kfd-Fachausschüsse „Hauswirtschaft und Verbraucherthemen“, „Frauen und Erwerbsarbeit“ und „Frauen stärken – Gewalt überwinden“ zum Mitmachen, zum Informieren oder einfach nur zum Erfahrungsaustausch.

Roswitha Hillen, kfd-Diözesanvorstand



Terminübersicht

Juli 2023

25.6. bis 2.7. Begegnung im Ahrtal – unterwegs mit Frauen

August 2023

9. kfd-Ehemaligentreffen, Trier

Sept. 2023

1. und 8. Smartphone-Kurs für Einsteigerinnen, Gerolstein
15. – 16. Mitglieder- und Diözesanversammlung, Trier
22. Studientag: #Metoo in Kirche und Gesellschaft, Trier

Okt. 2023

21. Der Tropfen weiß nichts vom Meer – Einzelmitgliedertreffen, Abtei Tholey
28. Werkstatt: Jahrzehnte voller Umbrüche – Frauenleben zwischen Erwartungen, Beruf und persönlichen Träumen, Trier

Wir gratulieren:

100 Jahre Dorothea Mattke, Löff (März 23)
Mathilde Bender, Saarbrücken (April 23)

102 Jahre Dorothea Heidrich, Trier (März 23)

kfd-Jubiläen: 50 Jahre St. Martin, Hergenfeld
70 Jahre Herz Jesu, Mayen (Oktober 23)
90 Jahre St. Peter und Paul, Neuwied (Sept. 23)

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Homepage:

www.kfd-trier.de

ANGEBOTE DER KFD-DEKANATE

Juli bis November

ANDERNACH-BASSENHEIM und Pastoraler Raum Andernach
7.–9.07. Frauenwochenende: Da wohnt ein Sehnen tief in uns, Vallendar
Aug. Meditative Wanderung zu Mariä Himmelfahrt, Fraukirch bei Mendig

BAD KREUZNACH
20.10. 15 – 17 Uhr, Herbstversammlung/Vorstandswahl, Hildegardishaus

BITBURG
22.09. Dekanats-Wallfahrt nach Eschfeld St. Luzia

DILLINGEN
19.07. 17 – 20 Uhr, Kassiererinnen-Workshop zur Beitragsanpassung, Katholisches Gemeindehaus St. Johann
26.09. 18 Uhr, Meditativer Abendspaziergang „Waldbaden“, Parkplatz Wildfreigehege Saarwellingen
24.10. 19.30 Uhr, Dekanatsversammlung, Pfarrsaal St. Josef, Dillingen-Diefflen

HERMESKEIL
26.07. Grill-Nachmittag am Bürgerhaus Gusenburg
15.08. Maria Himmelfahrt, Binden von Kräuterwische mit Kräuterweihe
03.10. Erntedank-Feier

KARDEN-MARTENTAL
26.07. 18.30 Uhr, Meditative Abendwanderung, vorauss. in Ulmen
03.11. Meditatives Tanzen in Faid, Ref. Marianne Krämer-Birsens
25.-26.11. Besinnliches Frauenwochenende, St. Thomas

MAIFELD UNTERMOSEL
06.07. kfd-Mitgliederversammlung, Gappelnach
Sept. FrauenWortGottesdienst

NEUWIED
22.8. Dekanatswanderung zur Laubachsmühle
24.8. Fahrt nach Maastricht, kfd-Irlich
12.9. Besuch Atelier des Künstlers Eginio Weinert, Köln
22.9. 90-jähriges Bestehen der kfd Irlich, Mitmach-Theater SAALÜ!

SAARBRÜCKEN
26.09. Dekanatsversammlung
12.10. Friedensgebet

ST. WENDEL
18.-21.09. Auszeit im Kloster: Besinnungstage mit getanzten Elementen im Exerzitienhaus St. Thomas.
17.10. Meditatives Malen, Historisches Hiwwelhaus in Alsweiler

WALDBREITBACH
30.06. ab 15 Uhr, kfd-Dekanatsausflug in Niederbreitbach